

GOETHE-AKADEMIEN

(in Kooperation mit der Thomas-Morus-Akademie Bensberg)

23–26
JUL

**Goethes „Wilhelm Meisters Lehrjahre“
Ein Roman zwischen Theater, Liebe und
Gesellschaft**

mit Prof. Dr. Benedikt Jeßing (Bochum)

10–13
DEZ

**Wege zu Goethes Spätwerk
Zwischen Altersweisheit und Avantgarde**

mit Prof. Dr. Jochen Golz (Weimar)

Veranstaltungshinweise: Veranstaltungsort: Festsaal des Goethe-Nationalmuseums | Beginn: 17:00 Uhr | Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten. Nach den Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein, das Gespräch in geselliger Runde fortzusetzen. | Programm und Preise der Goethe-Akademien finden Sie auf unserer Webseite. Die Teilnahme ist kostenpflichtig und daher nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Sie haben Fragen zu Goethe oder zur Goethe-Gesellschaft? Sie wollen unsere Arbeit unterstützen oder Mitglied bei uns werden? Besuchen Sie unsere Webseite – oder am besten gleich unsere Geschäftsstelle in Weimar. Wir freuen uns auf Sie!

Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V.

Besuchsadresse

Platz der Demokratie 4

99423 Weimar

Mo.–Do. 10–16 Uhr, Fr. 10–14 Uhr

Tel. 03643 – 202050

Und im Netz

www.goethe-gesellschaft.de

info@goethe-gesellschaft.de

Warum Goethe heute?

Veranstaltungsprogramm **2026**



**GOETHE-GESELLSCHAFT
IN WEIMAR**
– gegründet 1885 –

Warum Goethe heute? ... weil er auf einzigartige Weise sowohl die Modernisierung verkörpert als auch die Skepsis und den Widerstand gegen sie. In der Literatur ist er ein Avantgardist mit – zum ersten Mal für einen deutschen Schriftsteller – internationalem Erfolg; als Naturforscher ist er der letzte ernst zu nehmende Dilettant, der gegen die Mathematisierung und Spezialisierung ein sinnlich teilnehmendes Naturverständnis sucht; als Denker ist er von so zurückhaltender wie souveräner Selbstständigkeit, die sich mal konservativ, mal pionierhaft zukunftsweisend vom damals Zeitgemäßen abhebt; das alles mit einer solchen sprachlichen Leichtigkeit und Präzision, dass Goethes Werke als klarstes Musterbuch dienen können: für die Spannung zwischen dem Drang nach Modernisierung und der Sorge um Beständigkeit – eine Spannung, die unser Leben heute noch prägt, vielleicht mehr denn je.

Titelbild: Heinrich Christoph Kolbe:
Goethe als Dichter und Künstler vor dem Vesuv. 1826. Öl auf Leinwand.
Friedrich-Schiller-Universität Jena

PROGRAMM DER VORTRAGSREIHE 2026

27
JAN

Neujahrsempfang der Goethe-Gesellschaft
mit Prof. Dr. Stefan Matuschek (Jena),
Präsident der Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V.

24
FEB

Dr. Paul Kahl (Weimar)
**Kulturelles Gedächtnis und sozialistischer Staat.
Kulturaustausch zwischen der DDR und Italien
im Zeichen Goethes**

17
MRZ

Prof. Dr. Benedikt Jeßing (Bochum) **EMPFOHLEN FÜR
SCHÜLERINNEN &
SCHÜLER**
**„Fahren Sie fort, mich mit meinem
eigenen Werke bekannt zu machen“ –
Dichterfreundschaft ganz praktisch: Schiller und
die Entstehung von „Wilhelm Meisters Lehrjahre“**

21
APR

Prof. Dr. Cornelia Zumbusch (Hamburg)
**„des Dichters Mühle“. Goethes west-östliche
Wasserwirtschaft**

19
MAI

Prof. Dr. Kai Sina (Münster)
Goethes Kinder

1
SEP

Vorstellung des neuen Goethe-Jahrbuchs
mit Prof. Dr. Jochen Golz (Weimar)
**Ein Vierteljahrhundert Goethe-Jahrbuch.
Ein Gespräch mit Jochen Golz**

15
SEP

Dr. Nicolas Berg (Leipzig)
**Der jüdische Goethe – Ein anderer Blick auf
Dichterverehrung und Goethephilologie um 1900**

20
OKT

Prof. Dr. Alice Stašková (Jena)
**Als Ob. Schillers und Goethes Beitrag zur
Philosophie des Fiktionalismus um 1900**

17
NOV

Prof. Dr. Dirk von Petersdorff (Jena) **EMPFOHLEN FÜR
SCHÜLERINNEN &
SCHÜLER**
**Wie lässt sich das eigene Leben
gestalten? Eine Einführung in
Goethes Lyrik**